

## **Polizei überrascht von WürGESchlange bei Wohnungsöffnung in Walsrode**

Nach einem Wasserschaden in Walsrode entdeckte die Polizei überraschend eine Rautenpython in einer Wohnung.

Walsrode hat kürzlich für einiges Aufsehen gesorgt, als die Polizei zu einem kuriosen Einsatz gerufen wurde, der das unerwartete Zusammentreffen von Gesetzeshütern und einer exotischen Schlange umfasste. Der Vorfall begann mit einem Alarm des Hausmeisters, der auf einen Wasserschaden in einer Wohnung aufmerksam machte.

Die alarmierten Polizisten fanden sich in einem ungewöhnlichen Szenario wieder. Als sie die Wohnung im Landkreis Heidekreis betraten, staunten sie nicht schlecht über die Entdeckung, die sie dort vorfanden. Anstatt nur auf Wasserproblemen zu reagieren, wurden sie von einer etwa zwei Meter langen Rautenpython überrascht, die zuvor in einem Terrarium artgerecht gehalten wurde. Ein Polizeisprecher erklärte, dass der zwischenzeitlich eingetroffene Tierbesitzer in der Lage war, die Wohnungstür selbst zu öffnen, was die Situation entspannte.

### **Exotisches Haustier in der Wohnung**

Die Rautenpython, eine nicht gefährliche WürGESchlange, war in ihrer Umgebung wohlbehütet, doch aufgrund des Wasserschadens stellte sich die Frage, wo das Tier untergebracht werden könnte. Die Beamten versicherten, dass von der Schlange keine Gefahr für Menschen ausging, was in dieser Situation sicherlich beruhigend war. Dennoch war das Wohlergehen der Schlange ein zentrales Anliegen, da die

Wohnverhältnisse durch den Wasserschaden gefährdet waren.

Um das Reptil in Sicherheit zu bringen, arbeiteten die Polizisten zusammen mit der Wildtierhilfe Lüneburg Heide. Unter fachkundiger Anleitung wickelten sie die Rautenpython vorsichtig in ein Tuch, um das Tier zu transportieren und sicherzustellen, dass es keinen Stress erleidet. Das Ziel war klar: die Schlange sollte in eine geeignete Aufnahmestelle nach Soltau gebracht werden, wo sie besser versorgt werden konnte.

Die gesamte Situation verdeutlicht nicht nur die unerwarteten Herausforderungen, die bei einem gewöhnlichen Polizeieinsatz auftreten können, sondern zeigt auch, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Organisationen ist, um Tieren in Not zu helfen. Ein solcher Vorfall regt zum Nachdenken an, wie oft wir in unserem Alltag mit unerwarteten Begegnungen konfrontiert werden, die unser Verständnis von Sicherheit und Verantwortung erweitern können.

Die örtliche Polizei ermutigt Tierbesitzer, sicherzustellen, dass ihre Haustiere in einem geeigneten Umfeld gehalten werden, insbesondere wenn unvorhergesehene Ereignisse wie Wasserschäden auftreten. In jedem Fall haben die Beamten einen bewundernswerten Job gemacht, nicht nur indem sie die Schlange in Sicherheit gebracht haben, sondern auch indem sie den Eigentümer über die korrekte Handhabung von exotischen Tieren in solch herausfordernden Situationen informierten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**